



München, den 26.05.2020

Für ältere oder gehbehinderte Menschen (auch vorübergehend), Blinde und Menschen mit kurzen Beinen, die nicht getragen werden wollen, auch Schüler: Verlängerung der Grünphasen zur Anpassung der Ampelanlagen an Fußgänger - Erweiterung des ebenfalls wiederholten Antrags vom 14.02.2020 zu Punkt 3.2.5.2 der TO Februar 2020

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, im Stadtbezirk 18 die Grünphasen und Ausstattung der Ampelanlagen an Fußgänger, auch ältere oder gehbehinderte Menschen, Blinde, Kleinkinder und auch Schüler anzupassen.

Dies ist besonders an Ampeln zur Querung der Naupliastraße, am Mangfallplatz, am Wettersteinplatz, am St.Quirinplatz (ganz besonders vor der Polizeiwache), vor allen Kliniken und Ärzthäusern, an der Kreuzung Kurzstraße und in Schulnähe nötig.

Zudem wäre es dringend nötig, Sitzplätze auf den Verkehrsinseln anzubieten und diese zu verbreitern.

Begründung

„Selbst ein völlig gesunder Mensch schafft es nur eilig über die Kreuzungen, mit einer Gehbehinderung, mit Kleinkindern oder geschwächte oder alte Menschen werden meist mitten auf der Straße von der Rotphase erwischt. In diesem Moment endet ebenfalls das Tonsignal für Blinde.

Bei manchen Ampelanlagen endet das Tonsignal für Blinde sogar bereits nach einem Drittel der Kreuzungswegstrecke.

Da in den umgebenden Wohnsiedlungen viele ältere Menschen und Familien mit Kleinkindern wohnen, immer mehr Menschen wieder zu Fuß gehen, aber auch Autofahrer Fußgänger sind, ist es notwendig, die Grünphase für Fußgänger zu verlängern.“ (Petra Jakobi, Beauftragte für Menschen mit Schwerbehinderung)

Initiative: Petra Jakobi

Die Grüne Fraktion im BA18